

Viele Äpfel und Neustädter

Nowe Miasto nad Pilicą ist vom 1. bis 3. Juni Ausrichter des Neustadt-Treffens. Bürgermeister Rupert Troppmann war vor kurzem zum Koordinierungstreffen in der polnischen Stadt, die auf deutsch Neumark an der Pilitza heißt.

Neustadt/WN. (ui) Nowe Miasto nad Pilicą hat etwa 4000 Einwohner und liegt 80 Kilometer südlich von Warschau. Im Interview mit Redakteur Uwe Ibl sagt Troppmann, was die Oberpfälzer an den drei Tagen in Polen erwartet

Wie viele Neustädter reisen nach Polen?

Rupert Troppmann: Wir starten am 1. Juni um 4 Uhr mit 44 Leuten in einem Bus. Mit dabei auf der zehnstündigen Fahrt sind Stadtrat, Bürgerwehr, Trachtenverein und einige weitere Bürger.

Was ist das besondere am diesjährigen Neustadt-Treffen?

Die Arbeitsgemeinschaft nennt sich „Neustadt in Europa – Die größte Städtefreundschaft in Europa“, und Polen gehört zu Europa. Es ist heuer das erste Mal, dass es dort ein Neustadt-Treffen gibt.

Welche weiteren Länder sind in der Arbeitsgemeinschaft vertreten?



Beim Koordinierungstreffen der Städtepartnerschaft „Neustadt in Europa“ macht sich Bürgermeister Rupert Troppmann (Elfter von links) zusammen mit seinen Kollegen von der Arbeitsgemeinschaft ein Bild von Nowe Miasto nad Pilicą, darunter der Gastgeber Mariusz Dziuba (Fünfter von links), Geschäftsführer Martin Franck aus Neustadt/Weinstraße (Sechster von links) und die Vorsitzende Petra Bieber (Neunte von links). Bild: exb

Ungarn, Slowakei, Tschechien, Niederlande und Österreich sind mit dabei. Neuestes Mitglied ist Uusikau-punki in Finnland. Es gibt überall Orte mit dem Namen Neustadt. Auch Neapel bedeutet übersetzt Neustadt.

Was verspricht sich die Stadt von dem Treffen?

Ich würde gerne den Bürgermeister von Nowe Miasto nad Pilicą zitieren:

Ihm ist es ein großes Anliegen, auf dieser kommunalen Ebene die Freundschaft zwischen Deutschland und Polen zu stärken.

Was sind ihre Eindrücke vom Koordinierungstreffen? Was erwartet die Mitfahrer?

Eine super freundliche Bevölkerung, die auf einen zugeht, die sich freut, dass wir kommen und dass sie das

40. Treffen ausrichten dürfen. Die Polen bemühen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten, uns das Beste zu bieten. Das sind super sympathische Leute. Es ist ein Apfelanbaugebiet. Dort gibt es Äpfel ohne Ende.

Gibt es noch eine Chance mitzufahren?

Jetzt leider nicht mehr. Außer es sagt jemand ab. Die Zimmer sind bestellt.